

Euer schlimmstes Unterrichtserlebnis?

Beitrag von „elCaputo“ vom 20. März 2021 13:59

Ich glaube, mit körperlichen Verletzungen, mit Unfällen könnte ich umgehen. Mein schlimmstes Erlebnis, weil ich mich recht hilflos fühlte, war ganz anders geartet.

Da sitzt so ein Fünftklässler vor mir im Englisch-Unterricht am Gymnasium und erklärt nach unzähligen Versuchen (durch mit und Mitschüler), ihm die Aufgabe zu erklären, wie verzweifelt er ist.

Zwar unter Tränen, aber ganz deutlich artikuliert er seine Verfassung, seine Frustration über die anderen Mitschüler, denen alles so leicht fällt, dass er ständig lerne und Nachhilfe bekäme und er trotzdem nicht mitkäme.

Der Druck der Eltern, die Enttäuschung, die Wut, das Versagen - alles vor der Klasse und eben unfassbar ehrlich und klar.

Der Junge war an der Schule falsch und er hatte das begriffen und deutlich artikuliert. Da war ich baff und irgendwie auch hilflos. Und so mit in den Arm nehmen hab ich's nicht so. Da komm ich nicht drauf. Weiß ich heute noch, als wär's gestern gewesen.